

1963

Abgleich-Anleitung

AM-ZF-Abgleich 460 kHz

Empfindlichkeitswerte gelten für 10 mV am AM/FM-Umschalter

Bereich, Drehko.-Stellung	Ankopplung des Meßsenders	Abgleich	Empfindlichkeit (ZF schmal; Taste „Jazz“ nicht gedrückt)	Bemerkungen
MW, Zeiger auf 1 MHz	G1 EF 80	(I) und (II) Maximum	4,6 mV	Mit wechselseitiger Bedämpfung (10 kΩ und 5 nF in Reihe) abgleichen. ZF-Trennschärfe 1 : 130 / 1 : 1800 } breit/schmal ZF-Bandbreite 7,7 / 3,5 kHz }
	G1 EF 89	(III) und (IV) Maximum	100 µV	
	G1 ECH 81	(V) und (VI) Maximum	6 µV	
MW, eingedreht	an Antenne	(VII) inneres Minimum		Sperrtiefe 1 : 20

AM-Oszillator- und Vorkreisabgleich

Bereich Frequenz Zeigerstellung	Oszillator	Außen- antennen- Vorkreis	Empfind- lichkeit µV	Spiegel- selektion 1 :	Ferrit- antennen- Vorkreis	Empfind- lichkeit µV/m	Schwing- strom µA	Bemerkungen
MW	560 kHz	① Maximum	inneres ④ Maximum	5 5 ...	350 230	⑨ Maximum	35 30 ...	400 410 ...
	1450 kHz	② Maximum	⑤ Maximum	... 6,5	175	⑩ Maximum	... 25	... 390
LW	160 kHz	③ Maximum	äußerer ⑥ Maximum	6,5 5,8 ...	3000 1900	⑦ Maximum	150 90 ...	300 440 ...
	320 kHz			... 7	1100	⑧ Maximum	... 75	... 440
KW	8 MHz	⑪ Maximum	⑫ Maximum	7,3 ... 7,5 12,5	12 11 9		300 ... 350 ... 300	Mischempfindlichkeit bei 1 MHz an G1 ECH 81 : 9 µV

FM-ZF-Abgleich 10,7 MHz

Meßsender- Modulation	Ankopplung des Meßsenders	Abgleich	Abgleichanzeige	Empfind- lichkeit	Bemerkungen
FM	G1 EF 80	(a) Maximum	Outputmeter	9,2 mV	Mit möglichst großem Hub \pm 75 kHz abgleichen. Diskriminator-Abgleich mit 300 mV ZF an G1 EF 80. Der Ausgleichsregler R 2 (3 kΩ) im Filter III ist bei einer ZF-Spannung von 300—400 mV auf maximale AM-Unterdrückung einzustellen. (nur mit Wobbeloszilloskop möglich). R 2 befindet sich über dem Kern (b).
		(b) Maximum	Outputmeter		
FM	G1 EF 89	(c) Maximum (d) Maximum		375 µV	
		(e) Maximum (f) Maximum	Outputmeter	15,5 µV	
	Drahtring ECC 85 oder über 0,5 pF an Punkt „x“	(g) inneres Maximum (h) Maximum			

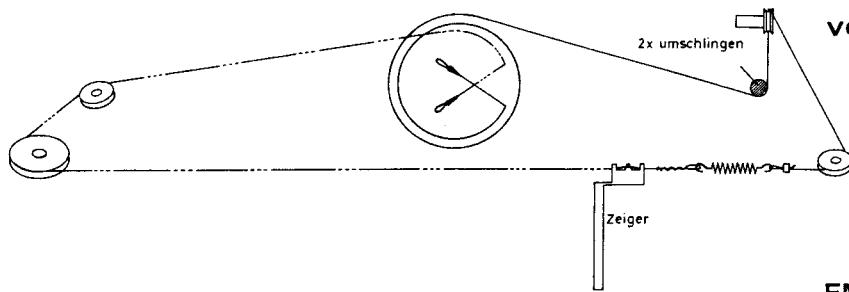
FM-Oszillator-, Zwischen- und Antennenkreis-Abgleich Tasten „FA-AS“ in Stellung „Aus“ bringen!

Meßsender- Frequenz Zeigerstellung	Oszillator	Zwischenkreis	Antennenkreis	Abgleich- anzeige	Schwing- spannung	Empfind- lichkeit (Rauschzahl)	Bemerkungen
88 MHz	(A) Maximum	(B) Maximum	(E) Maximum*		Outputmeter	2 V =	< 3 kTo
102 MHz	(C) Maximum	(D) Maximum					*) Da der Kreis (E) sehr breit ist, wird der Kern 2,5 mm unter dem oberen Spulenköperrand eingestellt.

Rauschunterdrückung mit R 68 bei 1 mV Antennenspannung (UKW) so einstellen, daß die Spannung am G1 der EBC 81 — 10 V beträgt.

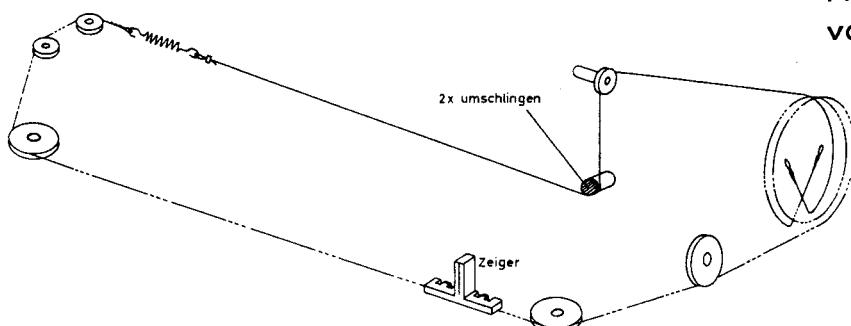
Es ist zu kontrollieren, ob bei Anschluß der UKW-Antennenbuchsen mit 240 Ω ohne Signal die Leuchtfelder der EM 87 genau so groß wie bei AM sind.
Brumm: Linker Kanal / rechter Kanal, L-Regler zu: 0,3/0,2 mV; auf: 3/2 mV.

**AM-Antrieb
von der Skalenseite gesehen**



Textilseil ca. 680 mm lang
Stahlseil ca. 620 mm lang

**FM-Antrieb
von der Skalenseite gesehen**

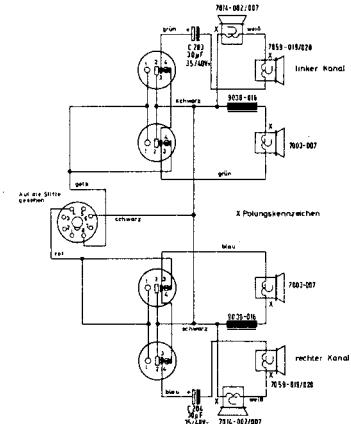


Textilseil ca. 735 mm lang
Stahlseil ca. 1110 mm lang

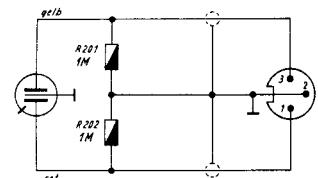
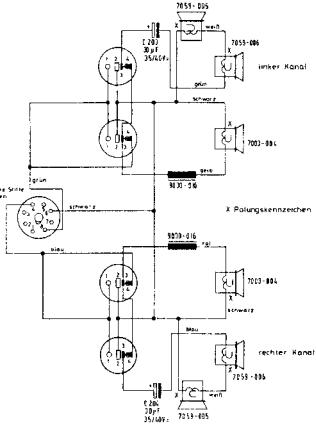
TA-Entzerrer im Laufwerk

Lautsprecherverdrahtungen

KS 490



SO 391 B/a



INT

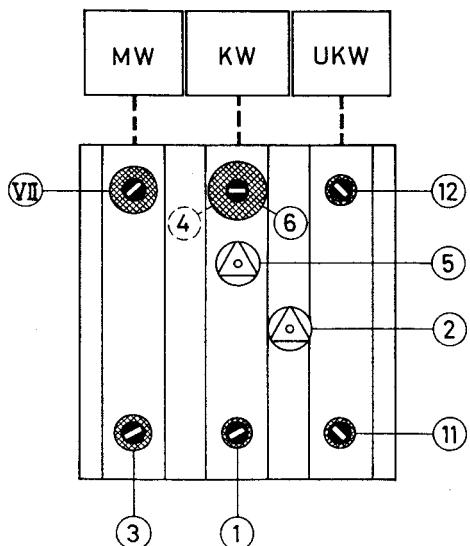
Notizen _____

Farbcodes der Widerstände und Kondensatoren

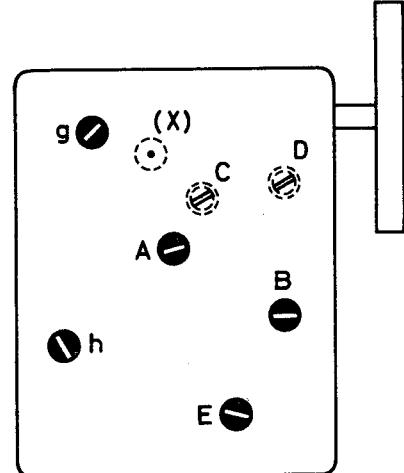
Farbe	1. Ring: Kennziffer	2. Ring: Kennziffer	3. Ring: Dezimalfaktor	4. Ring: Toleranz
schwarz	0	0	1	—
braun	1	1	10	± 1%
rot	2	2	100	± 2%
orange	3	3	1 000	—
gelb	4	4	10 000	—
grün	5	5	100 000	—
blau	6	6	1 000 000	—
violett	7	7	10 000 000	—
grau	8	8	100 000 000	—
weiß	9	9	1 000 000 000	—
gold	—	—	0.1	± 5%
silber	—	—	0.01	± 10%

Widerstände mit schwarzem Toleranzring bzw. ohne 4. Toleranzring besitzen Toleranzen von ± 20%.

AM-Spulensatz von unten gesehen



FM-Spulensatz von unten gesehen



Chassis von oben gesehen

